

Denkmalliste Stadt Essen



Lagebezeichnung Dudenstr. 14		Kurzbeschreibung ehem. Klostergebäude
Stadtbezirk IX	Stadtteil Werden (29)	Gemarkung Werden (3157)
Lfd. Nr. 914	Art des Denkmals Baudenkmal	Flur-Flurstücke(e) 12 - 165
Eintragungsbeschluss, Datum Bezirksvertretung IX 28.08.2001		Unterschrift i.A. 

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Bauzeit: um Mitte des 19. Jahrhunderts

Das verschieferte zweigeschossige Fachwerkgebäude ist heute Teil einer geschlossenen Bautenzeile und wurde als privates Wohngebäude errichtet.

Im Zusammenhang mit der benachbarten Marienschule diente das Haus dann als Wohngebäude für die Ordengemeinschaft der Töchter vom Hl. Kreuz.

Der Erhalt der straßenseitigen Fassade liegt im städtebaulichen Interesse.

Von der historischen Ausstattung haben sich einige qualitätvolle Teile erhalten. Bemerkenswert ist weiterhin der Flur und das rechte Erdgeschosszimmer mit Stuckdecke sowie die im Gebäude eingerichtete Kapelle aus der Zeit um 1960.

Als Ordenshaus und aufgrund der Lehrtätigkeit der Ordensschwester ist das Gebäude Dudenstr. 14 in Essen-Werden eng mit der Ortsgeschichte verbunden. Seine Bedeutung für die Geschichte der Menschheit, wie im Denkmalschutzgesetz NW gefordert, liegt in der gegebenen Anschaulichkeit der nachsäkularen Entwicklung innerhalb des Abteigebietes. Die Erhaltung und Nutzung des Baudenkmals liegt aus architektur-, kirchen- und regionalgeschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse.

Reduzierung des Schutzzumfanges mit Bescheid vom 4.03.2009

Foto



Literatur, Quellen:

Fortschreibungen

Lageplan

